

28.06.2013

Pressemitteilung: Einigung zur EU-Agrarmarktordnung - Wirksames Krisenmanagement auf die lange Bank geschoben



(Brüssel, 28.06.2013) Der Trilog zwischen Europäischem Parlament, Kommission und den Mitgliedstaaten über die Reform der Gemeinsamen Agrarmarktordnung ist vorgestern mit einer politischen Einigung in Brüssel zu Ende gegangen. Vorschläge von Seiten des EU-Parlaments zur Einführung eines freiwilligen Produktionsverzichts in Krisenzeiten und dem Aufbau einer europäischen Stelle zur Überwachung von Lebensmittelpreisen sind am Widerstand einiger Agrarminister und der Europäischen Kommission gescheitert.

Der Präsident des European Milk Board (EMB), dem europäischen Dachverband der Milchviehhalterorganisationen in Europa, Romuald Schaber erklärte zum Ergebnis des Trilogs: „Wieder einmal ist eine Chance vergeben worden, die Milchmärkte in Europa mit wirksamen und kosteneffizienten Instrumenten krisenfester zu machen. Die potentiell positiven Ansätze in der politischen Einigung, den Erzeugerorganisationen im Krisenfall eine größere Rolle einzuräumen, reichen hierfür leider nicht aus.“

Romuald Schaber betonte darüber hinaus: „Die Kollegen und Kolleginnen in ganz Europa werden jetzt wieder auf später vertröstet. Im September soll es wieder einmal eine große und wichtige Konferenz der Europäischen Kommission in Brüssel gegeben, bei der die Situation im Milchmarkt diskutiert und dann vielleicht im Anschluss gehandelt wird. Die Politik muss jedoch endlich verstehen, dass den europäischen Milchbauern keine Zeit mehr bleibt. Die Abschaffung der Milchquote 2015 steht vor der Tür und trotz der zurzeit leichten Erholung der Milchpreise ist die Lage für viele Betriebe weiterhin dramatisch. Die Milchbauern in Europa können deshalb nur hoffen, dass die Konferenz im September endlich den entscheidenden Impuls gibt und es noch nicht zu spät ist. Es geht immerhin um nicht weniger als das langfristige Überleben eines ganzen Berufsstands in Europa.“

Das European Milk Board (EMB) ist ein europäischer Dachverband von Milchviehhalterorganisationen. Er vertritt derzeit 19 Organisationen aus 14 europäischen Ländern mit zusammen rund 100.000 Erzeugern. In den Mitgliedsländern wird rund 75 % der europäischen Milch produziert.

Kontakte:

EMB-Präsident Romuald Schaber (DE): 0049 1603524703

EMB-Pressestelle - Christian Schnier (DE, EN, FR): 0032 28081935

<<< back